



## **Interessenvertretung der Gasthörer an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg**

### **Besuch am 24.6.2015 in Bremen.**

Nach einer längeren Pause konnte der Kontakt , der alters bedingt, durch Krankheit, oder was noch trauriger ist, durch das Ableben von Kontaktpersonen verloren gegangen war, wieder aufgenommen werden.

Brigitte Heppner, Karin Gnewkow, Christian Neumann und Helge Thormann machten sich auf den Weg zur Uni-Bremen, um sich mit der VdS ( Vertretung der Seniorenstudierenden ) zu treffen.

Im Uni-Zentralbereich wurden wir vom Sprecher der VdS, Herrn Helmut Krause freudig begrüßt.

Für unsere Zusammenkunft hatte die Akademie für Weiterbildung einen Sitzungsraum zur Verfügung gestellt. Hier wurden uns die weiteren Mitglieder, Helga Christiansen und Gerhard Bethmann (stv. Sprecher) vorgestellt. Frau Gisela Knigge, ein weiteres Mitglied konnte aus Termingründe nicht an dem Treffen teilnehmen.

Wir wurden zunächst umfassend über die Uni-Bremen, die Akademie für Weiterbildung und die VdS mit ihrem Tätigkeitsumfeld von den VdS-Teilnehmern informiert.

Von Herrn Wilckhaus, von der Akademie für Weiterbildung, wurden wir aus Termingründen kurz begrüßt, mit dem Wunsch, die Treffen in Zukunft zu wiederholen.

Das Seniorstudium gibt es an der Uni-Bremen seit 25 Jahren. Die Vertretung der Seniorenstudierenden ist Ansprechpartnerin für die Belange der Seniorstudierenden und vertritt diese im Bereich der Universität Bremen, regional sowie überregional.

Das Gremium wird von der jährlich stattfindenden Vollversammlung der Seniorstudierenden gewählt. Es ist allerdings, wie auch bei uns, schwierig, Kandidaten zu gewinnen."

Anders als an unserer Universität, haben die Bremer- Seniorstudierenden, nicht den Status als Angehörige der Universität. Das wird von der VdS bedauert.



## **Interessenvertretung der Gasthörer an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg**

Die Bremer Uni bietet ein Seniorenstudium, das in etwa vergleichbar ist mit unserem Angebot im „Studium generale“, und ein Vortragsprogramm an, für die Teilnahme wird neben den „Studiengebühren“ von 110 Euro, ein Entgelt erhoben. Die Angebote sind breitgefächert und werden gut besucht. Die Begrenzung von Teilnehmern gibt es in beiden Angeboten.

In der Aussprache wurden Vor- und Nachteile der Angebote diskutiert. Dabei wurde auch besonders hervorgehoben, dass der Status der Gasthörer, Angehörige der Uni zu sein von Vorteil ist.

Wir haben z.B. auch von unserem schon traditionellen Treffen, kurz vor oder nach Semesterbeginn zum Gedankenaustausch, mit der Vizepräsidentin für Studium und Lehre, berichtet.

Der Gang zum „Cafe Unique“ über den Boulevard zum gemeinsamen Mittagessen war für uns eine besondere Überraschung.

Es folgte die Führung über den Campus. Hier hatte sich nach unserem Besuch 2006, mit einer anderen Gruppenzusammensetzung, überraschend viel geändert.

Zu erwähnen ist u.a. die neue Bibliothek des Landes Bremen und der Universität.

Den Abschluss des Rundganges bildete im MHZ, eine Fahrt im Fahrstuhl bis zum 8. OG. zum Blick über den Campus und die Stadt.

Es war unser gemeinsamer Wunsch, das nächste Treffen in Oldenburg an der Carl von Ossietzky Universität, ab zu halten. Ein Termin dafür wurde noch nicht festgelegt.

Wir dankten den Bremern für die gute Organisation des Treffens und freuen uns auf ein Wiedersehen in Oldenburg.

Helge Thormann, Sprecher der IVG.